

Auf den Spuren der Bonner Republik

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. für Erwachsene. Die Veranstaltung ist öffentlich ausgeschrieben unter www.gsi-bonn.de

16. – 20.08.2027 in Bonn

Unterbringung: Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI)

Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmenden gewinnen einen fundierten Überblick über die historischen, politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen Bonns, des Rheinlands und der ehemaligen Bonner Republik. Sie lernen zentrale Ereignisse, Orte und Akteure der Nachkriegs- und Zeitgeschichte kennen und können deren Bedeutung für den demokratischen Wiederaufbau, die wirtschaftliche Entwicklung und die politische Kultur Westdeutschlands einordnen. Sie verstehen wesentliche regionale und überregionale Zusammenhänge – etwa die Rolle des Rheinlands im föderalen System Nordrhein-Westfalens, die Bedeutung des Rheins als Verkehrs- und Wirtschaftsachse, den Strukturwandel einzelner Stadtteile sowie Bonns Funktion als Hauptstadt, UN-Standort und Erinnerungsort deutscher Zeitgeschichte. Dabei reflektieren sie die Wechselwirkungen von Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur. Durch die Auseinandersetzung mit historischen Schauplätzen, Museen und Lernorten vertiefen die Teilnehmenden ihr Verständnis für Erinnerungskultur, demokratische Werte und internationale Verantwortung. Gleichzeitig erkennen sie die Bedeutung regionaler Geschichte, kultureller Institutionen und internationaler Organisationen für Identität, gesellschaftliche Teilhabe und politische Bildung in einer globalisierten Welt.

Programm

Seminar 5/18/27

Montag, 16.08.2027

Bis 14.00 Uhr	Anreise
14.00-14.45 Uhr (1)	Einstieg und Einführung in die Thematik Begrüßung und Erläuterung des Programms und Erwartungsabfrage <i>Jochem Kollmer, Seminarleitung</i>
14.45-16.15 Uhr (2)	Bonn und das Rheinland: Einordnung einer prägenden Region Regionale Perspektiven, historische Einordnung und politische Bedeutung Ausgangspunkt dieses Programmpunkts ist der gemeinsame Austausch: Die Teilnehmenden bringen ihre eigenen Kenntnisse, Erwartungen und Assoziationen zum Rheinland und zur Stadt Bonn ein und reflektieren diese im Plenum. Darauf aufbauend folgt eine strukturierte Einführung in die Geschichte, die politischen Rahmenbedingungen sowie die gesellschaftlichen Besonderheiten Bonns und der Region. Abschließend wird gemeinsam erörtert, welche Bedeutung das Rheinland und Bonn für das Land Nordrhein-Westfalen haben und wie ihre Rolle im historischen wie aktuellen Kontext einzuordnen ist. <i>Jochem Kollmer</i>
16.30-18.45 Uhr (3)	Der Rhein als Verkehrsachse Ein kompakter Überblick über den Rhein als zentrale Lebensader der deutschen Binnenschifffahrt. Der Programmpunkt zeigt, wie der Fluss als Verkehrsweg, Wirtschaftsstandort und logistisches Bindeglied wirkt und welche Bedeutung ihm im nationalen Güterverkehr zukommt. Der anschauliche Vortrag vermittelt zentrale Zusammenhänge und Hintergründe und bietet Raum für eine anschließende Diskussion. <i>Jochem Kollmer</i>
18.45 Uhr	Abendessen im GSI

19.45-20.30 Uhr
(1) **Auswertung der Exkursion**
Auswertung und Diskussion über das Erlebte
Jochem Kollmer

Dienstag, 17.08.2027

8.30-8.45 Uhr
(1) **Einstieg in den Tag**
Einführung in den Seminartag und -thematik und Einstieg in das Tagesthema
Jochem Kollmer

9.30-12.30 Uhr
(4) **Das Kriegsende am Rhein: Die Brücke von Remagen**
Historische Zäsur, Erinnerungskultur und friedenspolitische Perspektiven
Ein kompakter Überblick über das Ende des Zweiten Weltkriegs am Rhein, veranschaulicht am Beispiel der Brücke von Remagen als historisch bedeutsamem Ereignis. Der Programmpunkt zeigt, wie militärische Entwicklungen, lokale Geschichte und internationale Bedeutung an diesem Ort zusammenkommen und bis heute die Erinnerungskultur prägen. Der einordnende Vortrag sowie der Besuch des Friedensmuseums Remagen vermitteln zentrale historische Hintergründe und bieten Raum für eine anschließende Diskussion.
*Referent*in, Friedensmuseum Remagen*

12.30-13.30 Uhr Individuelle Mittagspause auf eigene Kosten

13.30-14.00 Uhr Fahrt zum Arp Museum

14.00-15.00 Uhr
(1) **Kunst und Kultur der Gegenwart**
Das Arp Museum zwischen kultureller Vermittlung und touristischer Wirkung
Ein kompakter Überblick über das Arp Museum als bedeutenden Ort zeitgenössischer Kunst und kultureller Vermittlung im Rheinland. Der Programmpunkt zeigt, wie Architektur, Ausstellungsprogramm und regionale Verankerung zur kulturellen Profilbildung beitragen und das Museum als Impulsgeber für den Kulturtourismus positionieren. Der anschließende Austausch eröffnet Raum für Diskussion und Einordnung.
*Referent*in, Arp Museum*

15.00-15.30 Uhr Fahrt zum Konrad-Adenauer-Wohnhaus in Rhöndorf

15.45-18.00 Uhr
(3) **Konrad Adenauer und die frühe Bundesrepublik**
Rheinische Prägungen und der Wiederaufbau demokratischer Ordnung nach dem 2. Weltkrieg
Ein kompakter Überblick über Konrad Adenauers politische Rolle und seinen prägenden Einfluss auf die Bonner Republik, das Rheinland sowie auf den demokratischen und wirtschaftlichen Neuaufbau Westdeutschlands nach 1945. Der Programmpunkt zeigt, wie regionale Erfahrungen, politische Überzeugungen und historische Rahmenbedingungen Adenauers Wirken bestimmten und die Entwicklung der jungen Bundesrepublik mitgestalteten und vermittelt zentrale historische Hintergründe.
*Referent*in, Stiftung Bundeskanzler Adenauer Haus*

19.00 Uhr Abendessen im GSI

20.00-20.45 Uhr
(1) **Auswertung der Exkursion**
Auswertung und Diskussion über das Erlebte
Jochem Kollmer

(9)

Mittwoch, 19.08.2027

8.30-9.00 Uhr
(0) **Einstieg in den Tag**
Einführung in den Seminartag und -thematik und Einstieg in das Tagesthema
Jochem Kollmer

9.00-9.30 Uhr Fahrt nach Bonn-Beuel

9.30-12.30 Uhr
(4) **Beuel – Bonns Sonnenseite im Wandel**
Industriegeschichte zwischen Rhein, Handwerk und Stadtentwicklung
Ein kompakter Überblick über die Entwicklung Beuels von einem rheinischen Fischer- und Handwerksort zur industriell geprägten „Wäschestadt“. Der

Programmpunkt zeigt, wie Lage am Rhein, wirtschaftliche Innovationen und soziale Strukturen die Geschichte des Stadtteils geprägt haben und welche Rolle Beuel innerhalb der Bonner Stadtentwicklung einnimmt. Eine Kombination aus Führung, Vortrag und Diskussion vermittelt zentrale Entwicklungen, technische Umbrüche und ihre Bedeutung für Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft.

*Referent*in, StadtReisen Bonn*

12.30-13.30 Uhr Individuelle Mittagspause auf eigene Kosten

14.00-17.30 Uhr
(4)

Zeitgeschichte neu erzählt

Die neue Dauerausstellung im Haus der Geschichte Bonn

Ein kompakter Überblick über die neu konzipierte Dauerausstellung des Hauses der Geschichte, die die Entwicklung Deutschlands seit 1945 in zeitgemäßer Form nachvollziehbar macht. Der Programmpunkt zeigt, wie politische Entscheidungen, gesellschaftliche Umbrüche und alltägliche Erfahrungen miteinander verflochten sind und wie Geschichte anhand von Objekten, Medien und biografischen Perspektiven vermittelt wird. Die Ausstellung wird im Rahmen einer Führung erschlossen, die zentrale historische Linien sichtbar macht und im anschließenden Gespräch zur vertiefenden Auseinandersetzung einlädt.

*Referent*in, Haus der Geschichte*

18.15-19.00 Uhr
(1)

Auswertung der Exkursion

Auswertung und Diskussion über das Erlebte

Jochem Kollmer

19.00 Uhr Abendessen im GSI

Donnerstag, 20.08.2027

9.00-9.30 Uhr
(0)

Einstieg in den Tag

Einführung in den Seminartag und -thematik und Einstieg in das Tagesthema

Jochem Kollmer

9.30-12.30 Uhr
(4)

Der Weg der Demokratie

Ein kompakter Überblick über die Bonner Republik und ihre prägenden Orte in der Zeit, als Bonn Regierungssitz der Bundesrepublik Deutschland war. Der Programmpunkt zeigt, wie politische Institutionen, diplomatische Präsenz und internationale Einflüsse das Stadtbild und den politischen Alltag der Nachkriegsjahrzehnte formten. Anhand zentraler Stationen – vom ehemaligen Botschaftsviertel bis zum Amerikanischen Viertel – werden die historischen Zusammenhänge und ihre Bedeutung für die politische Kultur der jungen Bundesrepublik nachvollziehbar.

*Referent*in, StadtReisen Bonn*

12.30-13.30 Uhr Individuelle Mittagspause auf eigene Kosten

14.00-17.30 Uhr
(4)

Fortsetzung der Rundreise durch die Bonner Republik

Das ehemalige Regierungsviertel und die politische Bannmeile

Ein kompakter Überblick über das frühere Regierungsviertel der Bundesrepublik Deutschland und die politische Bedeutung der sogenannten Bannmeile. Der Programmpunkt zeigt, wie Parlament, Regierung und angeschlossene Institutionen in diesem Stadtraum verortet waren und welche Rolle das Viertel für den politischen Alltag der Bonner Republik spielte. Anhand zentraler Orte werden historische Entwicklungen und politische Entscheidungsprozesse nachvollziehbar gemacht. Führung, Vortrag und Diskussion vermitteln zentrale Hintergründe und bieten Raum für Austausch und Einordnung.

*Referent*in, StadtReisen Bonn*

18.00-18.45 Uhr
(1)

Auswertung der Exkursion

Auswertung und Diskussion über das Erlebte

Jochem Kollmer

19.00 Uhr Abendessen im GSI

(10)

Freitag, 21.08.2027

8.00-8.45 Uhr (1)	Rückblick und Evaluation der vergangenen Seminartage Sammeln der Erkenntnisse und Lerninhalte der vergangenen Tage sowie Einordnung dieser in das Seminarthema <i>Jochem Kollmer</i>
9.00-12.30 Uhr (4)	Die Vereinten Nationen in einer globalisierten Welt Geschichte, Aufgaben und internationale Bedeutung Ein kompakter Überblick über die Entstehung und Entwicklung der Vereinten Nationen und ihre Rolle in einer zunehmend global vernetzten Welt. Der Programmpunkt zeigt, wie historische Erfahrungen nach dem Zweiten Weltkrieg zur Gründung der UN führten, wie sich ihre Aufgabenfelder im Laufe der Zeit erweitert haben und welche Bedeutung der Organisation heute in Politik, Frieden, Entwicklung und Menschenrechten zukommt. <i>Referent*in, UN</i>
12.45-13.30 Uhr (1)	Evaluation und Auswertung Die Ergebnisse werden mit den gesammelten Erfahrungen mit der am ersten Seminartag erfolgten Erwartungsabfrage verglichen und ausgewertet <i>Jochem Kollmer</i>
Anschließend	Mittagessen im GSI und Abreise

Tagungsinformationen

Veranstalter:	Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn www.gsi-bonn.de Das GSI Bonn e.V. ist eine unabhängige, überparteiliche Einrichtung der politischen Bildung und als solche anerkannt vom Land NRW.
Es gelten die AGB für Einzelteilnehmende	
Verantwortliche Referent*in:	Julia Rieck, Referentin, Abt. Politische Bildung, GSI Bonn Tel.: 0228 8107-173; j.rieck@gsi-bonn.de
Seminarleitung	Jochem Kollmer, Diplom-Pädagoge, seit 30 Jahren freiberuflich für unterschiedliche Bildungsträger und Zielgruppen als Seminarleitung in der politischen Bildung tätig. Vor der freiberuflichen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität und anschließend an der Fachhochschule in Bielefeld zu den Themenbereichen Migration und Rechtsextremismus beschäftigt.
Sachbearbeitung:	Mustafa Mohammad, Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI), Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn E-Mail: m.mohammad@gsi-bonn.de , Tel.: 0228-8107-938
Kosten und Bedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 500,00 € p.P. erhoben. Dieser schließt Programmkosten, Unterkunft (im Doppelzimmer), Verpflegung wie im Programm genannt und Fahrtkosten mit ein. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.
Qualitätsmana- gement:	Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des Qualitätsmanagements durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungs-Angeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)
Stand:	01.09.2026/NS Änderungen sind möglich.